Studien zur klassischen Philologie

Herausgegeben von Michael von Albrecht

Judith Hindermann

Der elegische Esel Apuleius' Metamorphosen und Ovids Ars amatoria

Inhaltsverzeichnis

l.	Einleitung					
	1.	Fragestellung und Forschungsüberblick	11			
	2.	Intertextualität in den Metamorphosen des Apuleius	14			
		2.1. Intertextualität und Autorintention	16			
	3.	Ovid und Apuleius: Die beiden Metamorphosen-Bücher				
	4.	ie römische Elegie und Apuleius' Metamorphosen				
	5.	Liebe und Sexualität in Apuleius' Metamorphosen	24			
	6.	Die Rezeption der Ars amatoria Ovids als				
		Lehrbuch der Liebe	26			
		6.1. "Ovid killed Roman elegy"	32			
II.	Apuleius und seine griechische Vorlage					
	1.	Metamorphoseis, Onos und Metamorphosen				
	2.	Photis versus Palaistra	36			
III.	Die Rezeption der Ars amatoria in Apuleius' Metamorphosen					
	1.	Strukturelle Parallelen zwischen Metamorphosen und				
		Ars amatoria	41			
	2.	inventio – Auffinden der materia amoris	42			
		2.1. Wie findet man eine <i>puella</i> ?	42			
		2.2. Die Lex Iulia de adulteriis coercendis und				
		die Wahl der Geliebten	45			
		2.3. Die Lex Iulia de adulteriis coercendis				
		und die Götterwelt	49			
		2.4. barbaria und rusticitas als Zeichen				
		des Liebesbarbaren	52			
		2.5. Wo findet man eine <i>puella</i> ?	54 55			
	3.	inventio – Auffinden der magia				
	4.					
		in Apuleius' <i>Metamorphosen</i>	59			
		4.1. Exkurs: Die Rezeption der Lex Iulia de adulteriis				
		coercendis in der römischen Literatur	60			
		4.2. Lucius' Scheu vor Ehebruch	63			
		4.3. Die Lex Iulia de adulteriis coercendis in				
		"Amor und Psyche"	66			
		4.4. barbaria und rusticitas in den				
		Ehebruchsgeschichten des neunten Buches	69			
		4.4.1. Gericht: Barbarus	70			
		4.4.2. Gewalt: fullo	75			

		4.4.3.	Gewährenlassen: pistor	76			
5.	captatio						
	5.1.	Lucius' Er	itscheidung für Photis als <i>puella</i>	80			
		5.1.1.	Photis als ancilla	84			
	5.2.	Selbstvertrauen als Voraussetzung der captatio					
	5.3.	Das Gastmahl als Ort der captatio					
	5.4.						
		5.4.1.	Zu Tisch bei Milo und Pamphile	95			
		5.4.2.	Photis und Lucius beim Tête-à-Tête	97			
6.	Aussehen und Wesen der puella						
	6.1.						
	6.2.	Das Haar der puella					
		6.2.1.	Haar als Thema in der antiken Literatur	103			
		6.2.2.	Haar in Apuleius'				
			Metamorphosen: Forschungsüberblick	104			
		6.2.3.	Haar in Ovids Ars amatoria und Amores:				
			Forschungsüberblick	107			
		6.2.4.	Haar als edelster Schmuck:				
			Theorie und Praxis	108			
		6.2.5.	Haarfarbe: Blond (nicht) bevorzugt	110			
		6.2.6.	inordinatus ornatus: Frisurenkatalog				
			und unordentliches Haar	113			
		6.2.7.	Haar bei Liebeszauber und Schwur	123			
		6.2.8.	Die Beurteilung von Kahlheit	126			
	6.3.	Die Kleidung der <i>puella</i>					
	6.4.	Haltung und Bewegung der <i>puella</i> 1 Wesen und Bildung der <i>puella</i> 1					
	6.5.	Wesen und Bildung der puella					
		6.5.1.	femina laeta capit	136			
		6.5.2.	Bildung und Selbstvertrauen	141 145			
7.	militi	militia amoris – Liebe als Kampf					
	7.1.						
	7.2. Gegenseitigkeit der Liebe und						
	gemeinsamer Höhepunkt						
8.			s – Liebe als Sklaverei	155			
	8.1.		amoris versus obsequium	155			
	8.2.	servitium amoris in Apuleius' Metamorphosen 15					
	8.3.	, 0					
	8.4.		a – Nachsicht gegenüber der Geliebten	165			
	8.5. Sokrates und Meroë: ein echtes servitium amoris Die Vergöttlichung der Geliebten						
9.	Die Vergöttlichung der Geliebten						
	9.1. Die Vergöttlichung der Geliebten in der						
		n Elegie	177				
		9.1.1.	Die Vergöttlichung der Geliebten bei Ovid	178			
	9.2.	Photis als	Göttin	181			

IV.	Isis als <i>puella</i>	185
	 Photis und Isis im Urteil der Forschung 	185
	2. Elegische Motive im elften Buch der Metamorphosen	189
	2.1. servitium und militia Isidis	193
	2.2. Paraclausithyron und foedus aeternum	198
	2.3. Isis als avara und dura puella	201
V.	Zusammenfassung	205
VI.	Bibliographie	207
	Editionen und Übersetzungen	207
	2. Sekundärliteratur	210